

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2010

Mittwoch, den 28. April 2010

Nummer 9

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen über die 3. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn am 15. April 2010

Der Bürgermeister Herr Fischer eröffnete um 19.00 Uhr die 3. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher sowie Bedienstete der Gemeindeverwaltung. Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschließlich Vorsitzenden) waren 14 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.

Die Einladungen und Unterlagen wurden den Gemeinderäten ordnungs- und fristgerecht zugestellt. Nach entsprechender Abstimmung wurde die Tagesordnung um zwei Beschlussvorlagen - Verzicht auf Vorkaufsrecht - ergänzt. Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 25.02.2010 gab es keine Einwände, so dass dieses durch den Gemeinderat endgültig bestätigt wurde.

Zur **Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Jahr 2010** informierte die stellvertretende Kämmerin Frau Fritzsch. Der Beschluss zur Haushaltssatzung 2010 wird nicht beanstandet. Die HH-Satzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Es wurde ein kameraler Haushalt aufgestellt. Die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt wird sowohl 2010 als auch mittelfristig nicht mehr erreicht. Damit muss die Gemeinde auf die Rücklage zurückgreifen. Die sich abzeichnende Entwicklung der Gemeinde kann mit dem als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise konjunkturbedingten Absinken der Steuern und allgemeinen Deckungsmittel begründet werden. Die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der freiwilligen HH-Konsolidierung muss oberste Priorität haben. Gemäß Frühwarnsystem zur präventiven Haushaltskontrolle ergibt sich für die Gemeinde eine kritische Haushaltslage. Dennoch werden die geplanten investiven Maßnahmen in den Jahren 2010 und 2011 umgesetzt, um auch die entsprechenden Zuwendungen des Freistaates noch in Anspruch nehmen zu können. Die Haushaltssatzung war im letzten Amtsblatt veröffentlicht. Für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft besteht noch Klärungsbedarf. Dieser enthält genehmigungspflichtige Bestandteile.

Folgende **Beschlussvorlagen** wurden beraten und die entsprechenden Beschlüsse dazu gefasst:

Beschluss: Grundsatzbeschluss zur Realisierung und Finanzierung des Vorhabens der Gemeinde Breitenbrunn „Silberstraße - 1. Etappe“ im Haushaltsjahr 2012

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die Realisierung und Finanzierung des Vorhabens der Gemeinde Breitenbrunn „Silberstraße - 1. Etappe“ gemäß dem Programmdokument Ziel 3/Cil3 sowie dem gemeinsamen Umsetzungsdokument zum Programm Ziel 3/Cil 3 zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 - 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ i. d. F. vom 29.05.2008 im Haushaltsjahr 2012. Die Finanzierung des Projektteils der Gemeinde Breitenbrunn „Sanierungsmaßnahme Technisches Denkmal der Montangeschichte Silberwäsche Antonsthal“ im Rahmen der o. g. Maßnahme wird unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung im Haushaltsjahr 2012 wie folgt geplant:

beantragte Zuwendung	107,3 TEuro
Eigenmittel aus	
investiver Schlüsselzuweisung	18,9 TEuro
Gesamtkosten	126,2 TEuro

Beschluss: Antrag auf Vorfinanzierung des deutsch-tschechischen Projektes „Kunstreise“ - deutsch-tschechischer Kreativkoffer -

Der Gemeinderat beschließt die Vorfinanzierung in Höhe von 12.000 Euro für das deutsch-tschechische Projekt „Kunstreise“ - deutsch-tschechischer Kreativkoffer des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB), Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V., Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn, auf der Grundlage der Fördervereinbarung zwischen DKSB und der Euregio Egrensis, AG Sachsen/Thüringen e. V., sowie der Vereinbarung bezüglich Vorfinanzierung zwischen DKSB und Gemeinde Breitenbrunn. Nach Abrechnung des Projektes sowie Prüfung und Auszahlung durch Euregio Egrensis ist der ausgereichte Zuschuss an die Gemeinde zurückzuzahlen.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A - Sanierung der Aussegnungshalle im OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, Los 8 - Einfriedung

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 8 - Einfriedung - für die Baumaßnahme Sanierung der Aussegnungshalle im OT Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Seifert-Bau, OT Antonsthal, Jägerhäuser Straße 12 A, 08359 Breitenbrunn, zum ge-

prüfen Bruttoangebotspreis von 9.522,61 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2. SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000 Euro netto nicht überschreitet.

Beschluss: Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A - Abriss, Beräumung und Renaturierung der sozialen Brache Pflegeheim im OT Antonsthal, Jägerhäuser Straße 4, Flurstück-Nr. 33/5, Gemarkung Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, Los 2 - Renaturierungsarbeiten

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung - Los 2, Renaturierungsarbeiten für die Maßnahme „Abriss, Beräumung und Renaturierung der sozialen Brache Pflegeheim im OT Antonsthal, Jägerhäuser Straße 4, Flurstück-Nr. 33/5, Gemarkung Antonsthal, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Jan Beyreuther GmbH & Co. KG, Schneeberger Straße 39, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis (Hauptangebot mit Nebenangebot 2) von 49.666,72 Euro. Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO 150.000 Euro netto nicht überschreitet.

Beschluss: Antrag auf Geh- und Fahrrecht über das gemeindeeigene Flurstück-Nr. 879a der Gemarkung Breitenbrunn, Antragsteller Christian Weinfurter

Der Gemeinderat Breitenbrunn stimmt dem Antrag des Herrn Christian Weinfurter, Muggenthal 4, 92539 Schönsee auf ein Geh- und Fahrrecht am Flurstück-Nr. 879a der Gemarkung Breitenbrunn für den jeweiligen Eigentümer der von der DB Immobilien GmbH erworbenen Teilflächen aus dem Flurstück-Nr. 826/3 der Gemarkung Breitenbrunn als Zufahrt (Nutzung Wehranlage) zu. Für das Geh- und Fahrrecht wird eine einmalige Abfindung von 100 Euro festgelegt.

Die Eintragung der Dienstbarkeit wird seitens der Gemeinde Breitenbrunn in Abt. II Blatt 1006 bewilligt und beantragt. Die Unterhaltung und Instandsetzung sowie die Verkehrssicherungspflicht obliegt den Begünstigten. Die Gerichtskosten tragen ebenfalls die Begünstigten.

Beschluss: Erbbaurechtsvertrag zwischen Gemeinde Breitenbrunn und der Sportgemeinschaft Breitenbrunn e. V. - Nutzungsvereinbarung mit der Abteilung Hundesport

Der Gemeinderat Breitenbrunn stimmt der Nutzung (nicht gewerblich) durch die Abteilung Hundesport im unteren Teil des Sportplatzes (Flurstück-Nr. 1072/5 zur Größe von 4.105 qm und einer Teilfläche aus dem Flurstück 1017/4 zur Größe von ca. 700 qm) zu.

Der bestehende Erbbaurechtsvertrag UR-Nr. 3832/94 vom 28.10.1994 - Notar Stehr - zwischen der Gemeinde Breitenbrunn und der Sportgemeinschaft e. V. ist in Absprache mit dem Notariat Bochmann auf den aktuellen Stand zu bringen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Beschluss: Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück-Nr. 101/1 der Gemarkung Antonsthal (Waldstraße) an Ute und Ullrich Höll wegen Überbauung mit Carport

Der Gemeinderat Breitenbrunn stimmt dem Verkauf der überbauten Teilfläche von ca. 40 qm aus dem Flurstück-Nr. 101/1 der Gemarkung Antonsthal an Ute und Ullrich Höll, OT Antonsthal, Jägerhäuser Straße 26, zum Verkaufspreis von 420 Euro zu. Alle anfallenden Kosten in Verbindung mit dem Kaufvertrag einschließlich der Vermessungskosten tragen die Käufer. Vorhandene Dienstbarkeiten sind von den Käufern zu übernehmen. Zum Verkauf ist die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde einzuholen.

Beschluss: Verkauf des Flurstückes-Nr. 654 c der Gemarkung Breitenbrunn an Dr. Holger Freitag und Diana Freitag in Verbindung mit Baumaßnahme

Der Gemeinderat Breitenbrunn stimmt dem Verkauf des überbauten Flurstückes-Nr. 654 c der Gemarkung Breitenbrunn an Dr. Holger Freitag und Diana Freitag, Schachtstraße 9, 08359 Breitenbrunn, zum Verkehrswert zu. Alle anfallenden Kosten in Verbindung mit dem Kaufvertrag einschließlich des Verkehrswertgutachtens tragen die Käufer. Vorhandene Dienstbarkeiten sind von den Käufern zu übernehmen. Zum Verkauf ist die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde einzuholen.

Beschluss: Verkauf des Flurstückes-Nr. 1018/1 der Gemarkung Rittersgrün durch öffentliche Ausschreibung

Der Gemeinderat Breitenbrunn erteilt die Zustimmung zur öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt der Gemeinde Breitenbrunn für den Verkauf des Flurstückes-Nr. 1018/1 der Gemarkung Rittersgrün zum Verkaufspreis von mindestens 4.000 Euro an den Meistbietenden.

Beschluss: Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn nach dem Sächsischen Wassergesetz, UR-Nr. 146/2010 vom 10.02.2010 - Notar Härtel - Teil aus Flurstück-Nr. 307/3 der Gemarkung Breitenbrunn von ca. 5.000 qm - Grundstückskaufvertrag zwischen Werra Keller als Verkäuferin und Lutz Kühnscherf als Käufer

Der Gemeinderat Breitenbrunn erteilt zum Grundstückskaufvertrag UR-Nr. 146/2010 vom 10.02.2010 - Notar Härtel - zwischen Frau Werra Keller, Hauptstraße 92, 08359 Breitenbrunn, als Verkäuferin und Herrn Lutz Kühnscherf, Hauptstraße 67, 08359 Breitenbrunn, als Käufer die Zustimmung und stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht nach dem Sächsischen Wassergesetz § 25 zu.

Beschluss: Verzicht auf Vorkaufsrecht - Grundstückskaufvertrag mit Auflassung (Beurkundung) UR-Nr. 193/2010 vom 05.02.2010 - Notar Bochmann - Flurstücke-Nr. 595/15 und 80/23 der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für den Grundstückskaufvertrag mit Auflassung UR-Nr. 193/10 vom 05.02.2010 - Notar Bochmann - zwischen

1. Heinz und Judith Lohr,
Erlaer Straße 7, 08359 Breitenbrunn
(Fl.-Nr. 80/23) als Veräußerer
2. Tiana Pilz,
Hauptstraße 129, 08359 Breitenbrunn
(Fl.-Nr. 595/15) als Veräußerer
3. Jürgen Bauer,
Kurzer Weg 3, 08326 Sosa als Erwerber
4. Albrecht Pilz, geschäftsansässig
Hauptstraße 129, 08359 Breitenbrunn,
handelnd für
 - a) sich selbst und
 - b) als Nachtragsliquidator für die Firma SNT
Grundstückerschließungsgesellschaft mbH
Breitenbrunn

in Bezug auf die Flurstücke-Nr. 595/15 und 80/23 der Gemarkung Breitenbrunn zu. Der Erschließungsträger hat sicherzustellen, dass die Erschließung im Wohngebiet Oberdorf II gemäß Erschließungsvertrag vom 12.04.2005 sowie dem Nachtrag vom 25.05.2007 vollständig realisiert wird.

Beschluss: Verzicht auf Vorkaufsrecht - Vertragsübernahme vom 05.02.2010 und 11.02.2010, UR-Nr. 194/2010 und UR-Nr. 232/2010 - Notar Bochmann - Flurstücke-Nr. 80/17, 80/21, 80/22, 80/23, 80/24 der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die Vertragsübernahme vom 05.02.2010 und 11.02.2010, UR-Nr. 194/10 und 232/10 - Notar Bochmann - zwischen

1. Heinz und Judith Lohr, Erlaer Straße 7, 08359 Breitenbrunn, als Veräußerer und Albrecht Pilz, geschäftsansässig Hauptstraße 129, 08359 Breitenbrunn, handelnd nicht für sich selbst, sondern
2.
 - a) als Nachtragsliquidator für die Firma SNT Grundstückerschließungsgesellschaft mbH Breitenbrunn (später Sitz Straßberg gelöscht),
 - b) als Geschäftsführer für die Firma R. Pilz Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH mit Sitz in Breitenbrunn,
 - c) alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer für die Firma Albrecht Pilz UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Breitenbrunn (nur UR-Nr. 232/10)

in Bezug auf die Flurstücke-Nr. 80/17, 80/21, 80/22, 80/23 und 80/24 der Gemarkung Breitenbrunn zu. Der Erschließungsträger hat sicherzustellen, dass die Erschließung im Wohngebiet Oberdorf II gemäß Erschließungsvertrag vom 12.04.2005 sowie dem Nachtrag vom 25.05.2007 vollständig realisiert wird.

Für folgende Urkunden wurden in Form eines Verwaltungsaktes **Negativatteste** durch die Gemeindeverwaltung erstellt:

- UR-Nr. 145/09 vom 05.11.2009 - Notar Bochmann - Flurstück-Nr. 273/89 mit 2.806 qm und 273/92 mit 232 qm der Gemarkung Antonsthal
- UR-Nr. 479/09 vom 15.10.2009 - Notar Dr. Spanhel - Flurstücke-Nr. 74/2 mit 879 qm und Nr. 74/3 mit 878 qm der Gemarkung Rittersgrün
- UR-Nr. 610/2009 vom 29.09.2009 - Notare Dr. Limpert, Dr. Burkhardt - Flurstück-Nr. 126/2 mit 471 qm der Gemarkung Rittersgrün und

- UR-Nr. 157/2010 vom 15.02.2010 - Notar Härtel - Flurstück-Nr. 122 mit 6090 qm der Gemarkung Rittersgrün

Der Gemeinderat gab zu folgenden **Bauangelegenheiten** seine Zustimmung:

- Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück-Nr. 268 der Gemarkung Rittersgrün
- Bauantrag zur Sanierung einer Pflegestation für Orthopädie im Haus 1, Station 1, auf dem Flurstück-Nr. 146/6 der Gemarkung Erlabrunn
- Verlängerung des Vorbescheides zur Umnutzung einer bestehenden Scheune zum Wohnhaus auf dem Flurstück-Nr. 324/4 der Gemarkung Breitenbrunn
- Verlängerung der Baugenehmigung zum Umbau einer Scheune zu Wohnräumen auf dem Flurstück-Nr. 897 der Gemarkung Breitenbrunn
- Bauantrag zum Neubau einer PKW-Garage für drei PKW auf dem Flurstück-Nr. 143 der Gemarkung Rittersgrün (Zustimmung Ortschaftsrat Rittersgrün)
- Bauantrag zum Einbau einer Dachgaube in vorhandenes Wohnhaus auf dem Flurstück-Nr. 61/6 der Gemarkung Erlabrunn (Zustimmung Ortschaftsrat Erlabrunn)
- Bauantrag zum Neubau eines Eigenheimes auf dem Flurstück-Nr. 18/6 der Gemarkung Antonsthal
- Bauantrag zum Neubau einer Terrassenüberdachung auf dem Flurstück-Nr. 96 der Gemarkung Antonsthal
- Vorbescheid zur Errichtung von 3 Reihengaragen auf dem Flurstück-Nr. 269/4 der Gemarkung Antonsthal

Der Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück-Nr. 317/1 der Gemarkung Rittersgrün wurde an den Ortschaftsrat Rittersgrün verwiesen.

Seitens des Bürgermeisters gab es folgende **Informationen**:

- Auswertung des Winterdienstes; hier gab es speziell von Rittersgrün Beschwerden, die ausgewertet wurden. Winterdienst ist nicht in jeder Straße möglich auf Grund der Steillage. Der Siedlerberg (von der Karlsbader Straße aus), der Grenzgrund sowie der Klöppelsteig (oberer Teil) werden - wie in der Vergangenheit - und entsprechend der Räum- und Streupflichtsatzung als Gehwege im Winter behandelt. Gemäß der angeführten Satzung wird sogar die Räum- und Streupflicht auf die Anlieger übertragen.

Die Zufahrt für die Kindertagesstätte im Winter ist über den Schulhof gewährleistet. Auch künftig wird Winterdienst in diesen Bereichen nicht möglich sein, ausreichende Beschilderung (Vollsperrscheiben sowie „Kein Winterdienst“) wird angebracht. Ein großes Problem für die Winterdienst-Fahrer stellen nach wie vor abgestellte Fahrzeuge auf den zu beräumenden Straßen dar.

- Neuabschluss von Konzessionsverträgen für Gas und Elt
- Am 4. Juni wird in Rittersgrün nochmals eine Infoveranstaltung zur Abwasserentsorgung in diesem Ortsteil stattfinden.
- aktueller Sachstand DSL: Per 15. April wurde der 1. Nutzer eines funkbasierenden Breitbandes in Erlabrunn freigeschaltet. Damit ist man in der Lage, nach Informationen des Betreibers mit 3 MBit/s. sich ins Internet zu verbinden. Dies stellt für Erlabrunn eine zufriedenstellende Lösung dar. Für Antonsthal/Antonshöhe gestaltet sich der Aufbau einer Funküber-

leitung schwieriger. Die Gemeinde Breitenbrunn steht deshalb mit entsprechenden Einrichtungen in Verhandlungen, um auch für diese Ortsteile eine Lösung zu finden. Durch die Telekom werden derzeit in Breitenbrunn zusätzliche Leitungen verlegt.

- Die Hochwasserschutzkonzeption Pöhlwassertal wurde zur Prüfung und Genehmigung im Landratsamt eingereicht. In der Ortslage Rittersgrün wird es nach Begründung des Planungsbüros Bauer keine große Rückhaltemauer geben. Im Zusammenhang mit dieser Konzeption kommt es zur Umsetzung von Teilen des Bauhofes (Salzbehälter in Breitenbrunn und Rittersgrün). Nach Aussage der Landesdirektion Chemnitz kann der Fördermittelbescheid für diese Maßnahme bis Mitte des Jahres ausgestellt und damit die Bevorratung mit Streusalz in Silos für die nächste Winterperiode abgesichert werden.

- Der Kindergarten in Breitenbrunn ist fast fertiggestellt. Für die Außenfassade wurden zwei Bilder-Entwürfe der Einrichtung vorgelegt. Der Gemeinderat gab hierzu seine Zustimmung, beide Entwürfe in einem Bild zu integrieren.
- Der Gemeinderat gab seine Zustimmung, die im Haushalt geplanten Investmittel für das „Haus des Gastes“ innerhalb dieser Einrichtung für eine dringende Sanierungsmaßnahme umzuschichten.

Es schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Fischer
Bürgermeister

Allgemeines

Herzliche Einladung zum Familiennachmittag mit Kinderflohmart im Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Breitenbrunn

Am 1. Mai 2010 um 14.00 Uhr findet im Kindergarten „Friedrich Fröbel“ ein buntes Familienfest statt.

Verschiedene Stationen sind geplant, wie z. B.:

- Kinderflohmart
- Topfmarkt
- Glücksrad
- Schatzsuche uvm.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Von dem Erlös dieses Nachmittags werden wir neue Sitzmöbel für den Außenbereich kaufen.

Wir hoffen auf zahlreiches Kommen!

Der Elternbeirat

Herzliche Einladung für Groß und Klein zum Familiennachmittag mit Kinderflohmart Saftbar • Spiele • Grillen • Musik

Wann: Samstag, 1. Mai 2010

Zeit: ab 14.00 Uhr

Wo: im Garten des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

Für unseren Flohmarkt benötigen wir von allen Eltern sowie den Kindern noch etwas Unterstützung. Falls ihr Spielsachen, Kinderbücher, CDs oder Kinderbekleidung nicht mehr braucht, so könnt ihr diese Dinge sponsern und somit helfen, dass wir durch den Erlös neue Sitzmöbel für den Außenbereich kaufen können (abzugeben in der jeweiligen Gruppe).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Erlös wird ebenfalls für die neuen Sitzmöbel verwendet.

Wir hoffen, ihr seid dabei!

Euer Elternbeirat

20. Museumsbahnhofsfest 18. bis 20. Juni 2010

Deutsch-Tschechisches Kultur-,
Sport- und Traditionswochenende

175 Jahre Eisenbahn in Deutschland

Vorläufiger Programmwurf



Freitag, 18.06.2010

16.00 Uhr Begrüßung Gäste aus Münstertal – Quartierbereitstellung

19.30 Uhr Veranstaltung im Festzelt

Samstag, 19.06.2010

09.00 Uhr Begrüßung der Schützenmannschaften
anschl. Beginn der Schützenwettkämpfe mit Teilnehmern aus Rittersgrün – Veranstalter Schützenverein 1883 e. V.

Breitenbrunn - Schützenverein 1867 e. V.

Nova Role, Karlsbader Präfektur des Sankt-Hubertus-Ordens zu Kuks

Karlovy Vary - Jagdverband

Schützenverein Münstertal

Schützenwettkampf je 4 Teilnehmer pro Mannschaft auf vier Scheiben mit Luftgewehr und drei Scheiben mit Präzisionsarmbrust

10.00 Uhr Begrüßung der Gäste aus Nova Role, aus Münstertal sowie Kinder und Betreuer aus dem Gemeindegebiet für die sportlichen Wettbewerbe und Kulturprogramme

09.30 Uhr Jahreshauptversammlung Partnerschaftskomitee e. V. im „Landhotel Rittersgrün“

10.30 Uhr Beginn der Sportlichen Wettbewerbe für die Kinder

Internationales Fußballturnier durch Schülermannschaften aus Nova Role (Tschechien)

Münstertal Columban-Schule

Breitenbrunn (Goethe-Mittelschule)

Fußballspiel Nova Role – Rittersgrün (Alte Herren)

- 11.00 Uhr Eröffnung Ausstellung über Kinderzeichnungen im Güterboden zum Thema: „Unsere Eisenbahn Gestern und Heute“ – Zeichnungen aus Nova Role, Rittersgrün, Breitenbrunn und Münstertal
- gleichzeitig Eröffnung einer kleinen Ausstellung von Bastelarbeiten der Schüler der Grundschule Rittersgrün und Nova Role.
Auszeichnung der Kinder für die besten Arbeiten im Malwettbewerb und der Bastelarbeiten
- 11.00 Uhr 10 Jahre partnerschaftliche Verbindungen zwischen Partnerschaftskomitee e. V. Rittersgrün und Verein DIALOG aus Karlovy Vary
Präsentationsveranstaltung, Vorstellung des aktuellen Projektes, Broschüre „Erzgebirgsmuseen“ im „Landhotel Rittersgrün“
- 12.00 Uhr Mittagsversorgung für unsere Gäste aus Nova Role, Münstertal, Breitenbrunn (Kinder, Betreuer, Aktive, Eltern, Gäste) im Festzelt
- 13.30 Uhr Stellen Festumzug: Thema „Geschichte der Rittersgrüner Vereine“ Vereine im Wandel der Zeiten, mit Teilnehmern aus Nova Role, Karlovy Vary und Münstertal
- 14.00 Uhr Beginn Festumzug
- 14.30 Uhr Feierliche Festeröffnung auf der Freilichtbühne mit Siegerehrung Schützen
- 14.45 Uhr Kulturprogramm im Festzelt
Programmteile:
Kinder der AWO-KiTa – Kinderland Rittersgrün
Kindertagesstätte Puppenstübel Globenstein
Kindertagesstätte Ostrov
Programmteil: Schüler aus Münstertal
Programmteil: Schüler aus Nova Role
Programmteil: Schüler aus Grundschule Rittersgrün
Programmteil: Trachtengruppe aus Litomerice
Musikalische Umrahmung der Veranstaltung durch Schüler der Musikschule in Nova Role
Siegerehrungen/Auszeichnungen
- 16.00 Uhr Lustiges Puppentheater im Güterboden für unsere Jüngsten – Roswitha und Gerd Grabowski aus Satzungen spielen das Märchen: „Schneeweißchen und Rosenrot!“
- 19.00 Uhr Musik und Tanz im Festzelt
Es spielt eine Überraschungsband

Sonntag, 20.06.2010

- 10.00 Uhr **Ökumenischer Festgottesdienst im Festzelt**
Leitung: Pfarrer Frieder Böttger, Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Pöhla und Rittersgrün
Mitwirkung: Pfarrer Domenikus Goth, Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Schwarzenberg
Pfarrer: Monsenior Dr. Falkenauer, Generalvikar beim bischöflichen Ordinariat in Pilsen, CR
Begleitung: Posaunenchor Ev.-luth. Kirchengemeinde Rittersgrün, Leitung Gottfried Giera
- 11.00 Uhr Beginn Training zum Skispringen auf der Hammerbergschanze
- 11.15 Uhr Verabschiedung unserer Gäste aus Münstertal im Festgelände

- 13.30 Uhr Beginn Wettkampf auf der Hammerbergschanze
Siegerehrung im Festzelt
- 15.00 Uhr Kinderprogramm im Güterboden „Die Streiche von Max und Moritz“
- 13.00 Uhr Musikalische Veranstaltung im Festzelt mit den Crandorfer Fatzern bis 14.30 Uhr
anschl. singt und spielt das Duo Carlex bis zum Schluss
Dazwischen Stammtisch mit prominenten Sportlern aus der Region
- gegen
18.30 Uhr Festende

Beiprogramm an allen Tagen:

- Park-Bahn – Wir fahren mit Dampf, Diesel und Strom - Fahrzeugparade auf 600 mm Gleisen
- Kinderkarussell – Losbude – Hüpfburg
- Markttreiben mit Händlern aus der Region
- Ev. Verkaufsstand mit Schwarzwälder Produkten aus der Partnergemeinde Münstertal (Landfrauenverein e. V.)
- Ev. Verkaufsstand für Produkte aus dem böhmischen Erzgebirge durch Partnergemeinde Nova Role
- „Freie Presse“-Stand mit Buchverkauf „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“
- Präsentation historischer Fahrzeuge im Festgelände
- Erstmals Sonderfahrten mit einer Motordraisine
- Große Gartenbahn-Ausstellung des Schwarzenberger Modellbahn-Clubs, erstmalig neu mit Rittersgrüner Empfangsgebäude als Modell
- Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr Rittersgrün
- Sonderpostamt mit Sonderstempel und Erinnerungsbriefumschläge mit Info-Stand der Gästeinformation
- Bastelstraße, Streichelzoo
- Ponyreiten und Kutschfahrten
- Buchverkauf – vorwiegend Erzgebirgsliteratur Fremdenverkehrsverein Rittersgrün e. V.

Stand: 19.04.2010

Aufgestellt: Hans-Jürgen Knabe

Forstbezirk Eibenstock

Wonnemonat Mai lädt zu Frühlingsspaziergängen ein Wissenswertes über den Wald im Forstbezirk Eibenstock erfahren

Der Forstbezirk Eibenstock lädt im Wonnemonat Mai zu Frühlingsspaziergängen ein. Natur- und Wanderfreunde können viel zum Thema Wald und Naturschutz erfahren. Dazu haben die Mitarbeiter des Forstbezirkes ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

So erklärt Revierförster Schmidt am **1. Mai 2010** im Revier Hundshübel bei einer dreistündigen Wanderung wie sich der Klimawandel auf den Wald auswirkt und wie der Förster damit umgeht. Start ist 14.00 Uhr am Parkplatz „Vorsperre Schönheiderhammer“ zwischen Eibenstock und Schönheide.

Am **2. Mai** findet eine Wanderung für unsere „kleinen“ Naturfreunde statt. Welche Bäume wachsen im Wald, welche Tiere leben davon und warum brauchen wir den Wald eigentlich? Bei dieser kinderfreundlichen Wanderung kann

vielleicht auch der ein oder andere Erwachsene noch etwas Interessantes erfahren. Treffpunkt ist hier der Gerstenbergparkplatz. Die Wanderung beginnt 14.00 Uhr und dauert etwa 2 Stunden.

Am **Samstag, dem 08. Mai**, werden wir das Thema „Naturschutz kontra Forstwirtschaft – Oder ist beides kombinierbar?“ beleuchten. Revierförster Stange trifft sich mit Ihnen 09.00 Uhr am Parkplatz Wilzschhaus (Dauer: ca. 3 Stunden).

Abgeschlossen werden die diesjährigen Frühlingsspaziergänge durch den Forstbezirk während den 14. Erzgebirgischen Wandertagen am **14. Mai** in Johannegeorgenstadt. Gemeinsam mit Revierförster Claus Mittag wandern Sie hinauf zum Hochmoor „Kleiner Kranichsee“. Von 09.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr tauchen Sie in die geheimnisvolle und sagenumwogene Welt der Moore ein, erfahren viel zu deren Gefährdung, Bedeutungen und ihrem Schutz. Treffpunkt ist der Platz vor dem Rathaus in Johannegeorgenstadt.

Offiziell eröffnet werden die Frühlingsspaziergänge am 02. Mai von Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer. Seit mehreren Jahren organisiert die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt in Kooperation mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst diese kostenlosen Veranstaltungen. Im Mai 2009 legten die 9.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer während 264 Veranstaltungen knapp 80.000 Kilometer zurück.

Weitere Informationen unter: www.umwelt.sachsen.de; www.treffpunktwald.de oder Tel. 037752/552912.

Die Termine im Kurzüberblick:

01.05.2010

14 - 17 Uhr Treffpunkt: Parkplatz „Vorsperre Schönheiderhammer“ an der B283 zw. Eibenstock und Schönheide
Der Wald im Klimawandel; Strategien und Risiken der Forstwirtschaft

08.05.2010

09 - 12 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Wilzschhaus 100 m nach Bahnübergang links aus Richtung Eibenstock
Naturschutz kontra Forstwirtschaft - ist beides kombinierbar?

14.05.2010

09 - 13 Uhr Treffpunkt: Rathaus Johannegeorgenstadt
Moore - Geheimnisvoll und Sagenumwogen

02.05.2010

14 - 16 Uhr Treffpunkt: Parkplatz am Gerstenbergweg Eibenstock
Der Wald zum Anfassen - kinderfreundliche Wanderung

Schulungsangebote für Sächsische Waldbesitzer

Waldbesitzern ohne forstliche Ausbildung Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, das ist dem Sächsischen Waldbesitzerverband (SWBV) ein wichtiges Anliegen. Nun startet nach zweijähriger Vorbereitung eine Reihe von Schulungsangeboten.

Die Schulungen, die sich freilich als ein Angebot über die staatliche Beratung und Betreuung hinaus verstehen, wurden in enger Zusammenarbeit mit regionalen Forst-Unternehmen in Sachsen entwickelt und werden auch von diesen durchgeführt.

Die Bandbreite ist so vielfältig wie die Forstwirtschaft selbst. In der zweiten Jahreshälfte soll das Angebot erweitert werden. Alle Referenten sind ausgewiesene Experten, die die Wünsche und Bedürfnisse der Waldbesitzer kennen.

Die Seminare richten sich neben den Waldbesitzern selbst auch an deren Familienangehörige und Bewirtschafter von Wald im Freistaat und werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaats bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gefördert. Jeder Teilnehmer muss deshalb zu den Seminaren eine Kopie des Grundbuchauszuges mitbringen, aus dem hervorgeht, dass er Eigentümer einer Waldfläche ist. Die Größe ist egal, förderfähig sind auch und gerade Eigentümer mit wenigen Quadratmetern Wald. Mitgliedern des SWBV winkt ein ermäßigter Beitrag.

Interessenten erhalten gegen Zusendung eines an sie adressierten und frankierten Briefumschlages an die Geschäftsstelle des SWBV oder im Internet einen detaillierten Zeitplan mit der Übersicht über die Inhalte der Seminare. Anmeldungen für die Schulungen können per Fax, E-Mail oder Post an den SWBV gesendet werden:

Sächsischer Waldbesitzerverband
Pienner Straße 10, 01737 Tharandt
Tel.: 035203/39820, Fax: 035203/39821
E-Mail: wbv.sachsen@gmail.com
Internet: www.waldbesitzerverband.de

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 7.5.2010, 19.00 Uhr,
*in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Exulantenstraße 5, 08349 Johannegeorgenstadt.*

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:
dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:
dienstags, 11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Dipl.-Med. Ulli Hänel

Praxisurlaub

vom 20.05.2010 bis 08.06.2010

Vertretung:

- FA J. Häuser, Antonsthal, Jägerhäuser Str. 13, Tel.: 03774 22876
- MVZ Erlabrunn, Am Märzenberg IA, Tel.: 03773 62849

Dipl.-Med. Silwia Hänel

Praxisurlaub

vom 18.05.2010 bis 08.06.2010

Vertretung:

- FA. J. Häuser, Antonsthal, Jägerhäuser Str. 13, Tel.: 03774 22876
- MVZ Erlabrunn, Am Märzenberg IA, Tel.: 03773 62849

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 28.04.2010		
Frau Dorothea Lein		zum 80. Geburtstag
am 29.04.2010		
Frau Rosa Peche		zum 75. Geburtstag
am 30.04.2010		
Herrn Waldemar Krieger		zum 71. Geburtstag
am 02.05.2010		
Herrn Ehrhart Fischer		zum 89. Geburtstag
Frau Eleonore Fickler		zum 86. Geburtstag
Frau Irene Vogel		zum 85. Geburtstag
Herrn Kurt Senf		zum 75. Geburtstag
am 03.05.2010		
Frau Rosa Schmiedel		zum 95. Geburtstag
Frau Marianne Haupt		zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Schmidt		zum 84. Geburtstag
Herrn Egon Edelmann		zum 80. Geburtstag
Frau Judith März		zum 76. Geburtstag
Frau Anneliese Fritzsch		zum 73. Geburtstag
am 04.05.2010		
Frau Lore Seifert		zum 76. Geburtstag
Frau Christa Escher		zum 72. Geburtstag
Frau Ingrid Ladewig		zum 71. Geburtstag
am 05.05.2010		
Herrn Frank Heinrich		zum 75. Geburtstag
am 08.05.2010		
Herrn Herbert Otto		zum 81. Geburtstag
am 09.05.2010		
Frau Marlene Escher		zum 75. Geburtstag
am 10.05.2010		
Frau Ursula Schwanke		zum 83. Geburtstag
am 11.05.2010		
Herrn Werner Richter		zum 87. Geburtstag
Herrn Horst Böhm		zum 80. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 30.04.2010
15.00 bis 01.00 Uhr Höhenfeuer, V.: Wehrleitung



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn Gottesdienste



Sonntag Kantate, 2.5.2010
09.30 Uhr Singegottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
11.00 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag Rogate, 9.5.2010

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis
Kindergottesdienst mit Einsegnung der Kinder
zum Abendmahl
14.00 Uhr Ephorales Frauentreffen in Breitenbrunn

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf		
	Mittwoch, 5.5.2010	13.45 Uhr
After-eight-Kreis	Mittwoch, 5.5.2010	20.00 Uhr
Fraudienst	Dienstag, 11.5.2010	15.00 Uhr
Andacht Pflegeheim Breitenbrunn		
	Dienstag, 11.5.2010	15.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchl. Gemeinschaft Breitenbr.	Donnerstag, 6.5.2010	09.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Haus- und Straßensammlung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 07. bis 16. Mai 2010

Wir sammeln für Jugendliche, die alle Angebote und Maßnahmen seitens der Arbeitsagentur, der Jugendberufshilfe, des Ordnungsamtes und anderer Einrichtungen der Jugendarbeit abgebrochen oder verweigert haben.

In den Projekten für sozial benachteiligte Jugendliche werden junge Menschen motiviert und ihre Ressourcen geweckt. Sie werden beim Übergang in eine Berufsvorbereitung oder eine Ausbildung soweit stabilisiert, dass sie weiterführende Integrations- und Eingliederungsmaßnahmen beginnen können.

„Wiederkommen statt abhauen – Chancen für Rausflieger“ – unter diesem Motto steht die Haus- und Straßensammlung vom 7. bis 16. Mai 2010.

Bitte unterstützen Sie durch Ihren Einsatz als Sammler oder Sammlerin oder durch eine Spende diese gesellschaftlich wichtige Arbeit.

Vielen Dank!

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 30.04.10
20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 01.05.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 02.05.10

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 04.05.10

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 06.05.10

09.00 Uhr Multi-Kind-Treff

Freitag, 07.05.10

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 08.05.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 09.05.10

10.00 Uhr Landeskonferenz in der Stadthalle Zwickau

Montag, 10.05.10

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 11.05.10

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.00 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 12.05.10

19.00 Uhr Frauenstunde

„Das Gebet ersetzt keine Tat, aber es ist eine Tat, die durch nichts ersetzt werden kann.“

Dietrich Bonhoeffer

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn**



Mittwoch, 28.04.10

06.00 Uhr Gebetstreff

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 30.04.10

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 02.05.10

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 03.05.10

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Antonsthal

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 05.05.10

06.00 Uhr Gebetstreff

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

19.00 Uhr Frauentreff

Freitag, 07.05.10

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 09.05.10

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 10.05.10

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

19.00 Uhr Kreativkreis

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 12.05.10

06.00 Uhr Gebetstreff

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

Donnerstag, 13.05.10

09.30 Uhr Waldgottesdienst zu Himmelfahrt
Platz an der Jugendherberge
Rittersgrün



Vereinsnachrichten

„Tanz in den Mai“ in Breitenbrunn



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn laden herzlich ein zum:

**Fackelumzug und Höhenfeuer
zur Walpurgisnacht
am Freitag, dem 30. April 2010**

Der Fackelumzug beginnt um 19.00 Uhr am Minimarkt Zais. Das Höhenfeuer brennt ab 19.30 Uhr auf dem Gelände am Abenteuerspielplatz.

Ab 20.00 Uhr legt DJ Brun 03 gute Musik für Jung und Alt auf. Für das leibliche Wohl sorgen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Gästeinformation Breitenbrunn

**„Hexenfeuer am Hexenhäusel“
in Breitenbrunn**

Die Heimatfreunde des Erzgebirgszweigvereins Breitenbrunn e. V. laden ein:



**zum Hexenfeuer und Hexentanz
zur Walpurgisnacht**

**am Freitag, dem 30. April 2010,
um 19.00 Uhr.**

Für musikalische Unterhaltung sorgt unser „Franzel“ aus Böhmen.

Für das leibliche Wohl sorgen Heimatfreunde des EZV Breitenbrunn. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche, tranzfrohe Besucher.

Vorstand des EZV Breitenbrunn

**Knappschaftsverein
Breitenbrunn**



**Unser ältestes Mitglied
feierte seinen 95. Geburtstag**

Am 18.03.2010 feierte unser Bergbruder Walter Schmidt seinen 95. Geburtstag. Er dürfte damit auch zu den ältesten Bergbrüdern des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine sein. Den Bergschwestern und Bergbrüdern der Knappschaft Breitenbrunn ist es ein aufrichtiges Bedürfnis, diesen Anlass zur besonderen Gratulation zu nutzen.

Lieber Walter, vor ca. 25 Jahren bist du in den damals wiedergegründeten Knappschaftsverein eingetreten und zähltest damit schon damals zu den Ältesten. Aktiv hast du den Verein mitgestaltet und die Vereinsarbeit durch deine Ideen und tatkräftige Mitarbeit geprägt. Die Bewahrung von Heimatgeschichte im Allgemeinen und die Traditions- pflege des bergmännischen Brauchtums im Besonderen war von Anfang an dein wichtigstes Ziel. Mit dem Breitenbrunner Bergbau bist du durch deine Vorfahren besonders eng verbunden. Als du 1915 in Breitenbrunn im Ortsteil

Halbemeile als 4. Kind deiner Eltern geboren wurdest, war es noch gar nicht so lange her, dass dein Urgroßvater als Eigenlöhner den Stolln „Gott gibt Glück mit Freuden“ in Halbemeile betrieb. Du hast uns oft von den schweren, aber trotzdem glücklichen Zeiten deiner Kindheit und Jugend erzählt. In die Schule bist du in Böhmisches Halbemeile gegangen. Die enge Verbindung zur Natur hast du jeden Tag gelebt. Nach und nach hast du dich an den täglichen Arbeiten in Feld und Wald beteiligen müssen. Alles, was nicht selbst produziert wurde, musste aus Breitenbrunn oder Rittersgrün herangeschafft werden bzw. eure Produkte wurden dort verkauft. Das war natürlich in den langen Wintermonaten besonders beschwerlich. Im Jahr der Weltwirtschaftskrise hast du die Schule beendet und wolltest eine Maurerlehre beginnen. Das klappte wegen der beginnenden Arbeitslosigkeit nicht, und deshalb hast du als Ungelernter in verschiedenen Papier- und Pappfabriken dein tägliches Brot verdient. Später hast du geheiratet und es kamen zwei Kinder, ein Junge und ein Mädchen.

1941 wurdest du eingezogen und musstest in den Krieg. Als Flak-Soldat warst du in Russland und in Frankreich. Gefangenschaft blieb dir Gott sei Dank erspart. Aber die ersten Jahre nach dem Krieg waren Jahre besonderer Entbehrung. Bei der Wismut gab es bessere Verpflegung und Verdienstmöglichkeit. Deine Familie konntest du so besser unterstützen. Als Lehrhauer hast du 1949 auf der „Margarethe“ in Breitenbrunn begonnen. Später hast du als Hauer und Schichtsteiger auf dem „Juli-Schacht“ auf dem Sauberg und im Schacht 51b in Johannegeorgenstadt gearbeitet. 1959 ging im oberen Erzgebirge die Wismut-Ära langsam zu Ende. Bis zur Rente warst du dann Hausmeister im Ferienhaus „Altenburg“. Ein Leben lang gearbeitet und nun plötzlich Ruhe – das ging nicht. Mit 60 hast du angefangen zu Schnitzen. Die gelungensten Arbeiten hast du verschenkt oder stehen bei dir in der Wohnung. Und dann kam der Knappschaftsverein. Vereinsräume aufbauen und ausgestalten. In der Weihnachtszeit die Bergparaden. Dann die Idee deines Cousins, den Stolln eures Urgroßvaters als Besucherbergwerk zugänglich zu machen. Beim Kupferbergerfest in Medenec bist du regelmäßig mit dabei. Die Quartalsversammlungen unseres Knappschaftsvereins sind für dich ein Muss, deinen Haushalt versorgst du größtenteils noch selbstständig. Über 50 Jahre warst du mit deiner Frau verheiratet. Heute besuchen dich deine 2 Kinder, 3 Enkel und 4 Urenkel regelmäßig. Du interessierst dich für die tägliche Politik genauso wie für die Heimatgeschichte, siehst regelmäßig fern oder hörst Radio. Den Arzt brauchst du zum Glück nicht regelmäßig. Für den Fernsehfunk hast du die Schneeschuhe noch mal angeschnallt. Du bedauerst, dass die Augen das Schnitzen nicht mehr zulassen. Du würdest gern noch einmal an einer großen Bergparade teilnehmen. Bei Veranstaltungen der Knappschaft im Ort bist du aber mit dabei. Im letzten Jahr bist du die Parade aus Anlass der 450. Kirmes unserer Kirche mitgelaufen. Lieber Walter, wir sind stolz auf dich. Wir sind stolz, so einen Altvater der Knappschaft zu haben.

Lieber Walter, wir bewundern dich wegen deiner Energie und deiner Lebesfreude. Wir wünschen dir von ganzem Herzen: Bleib weiterhin so gesund und agil, erlebe noch viele schöne Tage mit deinen Lieben. Im Namen der Mitglieder und des Vorstands der Knappschaft danke ich dir

für deine Einsatzbereitschaft für die Belange der bergmännischen Traditionspflege.



Unser ältestes Vereinsmitglied Walter Schmidt (2010).

Lieber Walter, in unserem Ort gibt es jetzt schon einige 100-Jährige. Wir wünschen dir, dass du auch dazu gehören wirst.

Im Namen der Mitglieder und des Vorstandes
des Knappschaftsvereins Breitenbrunn
Hans-Jürgen Pausch

SG Breitenbrunn e. V.

Schachtstraße 59 • 08359 Breitenbrunn

Tischtennis & Federball



Schülermeisterschaft des Gemeindeverbandes Breitenbrunn

Spielort: Turnhalle Hammerleithe Breitenbrunn
 Spieltag: **Sonnabend, 8. Mai**
 Spielzeit: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Spielmodus: je nach Teilnehmerzahl
 Startgeld: entfällt. Wir freuen uns über jeden, der in einer oder auch beiden Sportarten starten möchte.
 Veranstalter: SG Breitenbrunn e. V.
 Abt. Tischtennis und Badminton

Die Turnhalle darf von Aktiven und Gästen nur in Hallenschuhen betreten werden!

Erzgebirgszweigverein (EZV) Breitenbrunn

Frühgahr

*Nu singt uns wieder de Lärich
is erschte Frühgarschlied,
un dorch de weiten Walder
e haamlich Klinge zieht.*

*Sa nār nein blaue Himmel,
frei dich an Wies un Baam!
Nort werscht de Frieden findn
un neie Kraft zum Labn.*

Stephan Dietrich (Saafnlob)



Himmelfahrtswanderung mit dem EZV

Der Erzgebirgszweigverein (EZV) Breitenbrunn lädt alle Wanderfreunde zu seiner nunmehr

20. Himmelfahrtswanderung

traditionell „ins Böhmisches“ ein.

Unsere Wanderroute ist diesmal der in den Jahren 2002 bis 2008 wieder hergerichtete

„Kreuzweg in Neudek/Nejdek in Böhmen“

mit den 14 Reliefs des Leidensweges Jesu Christi.

Begleitet werden wir diesmal wieder von unseren Freunden vom „Aberthamer Bürgerverein“.

Die Wanderung dauert etwa 2 ½ Stunden und endet am Bahnhof Eibenberg/Tisová in der Gaststätte „Kuckuck“. Dort ist für ausreichend Verköstigung und Unterhaltung vorgesorgt.

Wir treffen uns am

**13. Mai 2010 um 7.00 Uhr
am Bahnhof Breitenbrunn**

zur Abfahrt 7.11 Uhr mit der Erzgebirgsbahn mit Umstieg in Johannegeorgenstadt. Fahrkartenbeschaffung nach Neudek und zurück individuell im Vorverkauf oder im Zug.

„Glück Auf“

Gottfried Reichardt und Christoph Thierbach
im Auftrag des EZV

Zweites Sächs.-Böhmisches Imkertreffen im Hexenhäusel

Auf Wunsch vieler Imker und interessierten Naturfreunde fand das Imkertreffen zum zweiten Mal in Breitenbrunn statt.

Diese Zusammenkunft diente als Erfahrungsaustausch unter den Bienenzüchtern. Fragen zur Bienenhaltung, Fütterung, Bienenarten, Krankheiten, Honigsorten und Honigernte werden hier beantwortet.

Nur durch Mund-zu-Mund-Propaganda nahmen 25 Imker sowie Naturfreunde, die das Imkern gerne erlernen möchten, an dem Treffen teil. Wir freuten uns besonders, das die zwei jungen Männer (1 Breitenbrunner und 1 Leukersdorfer) sich für die Bienenhaltung interessierten. Mit großer Aufmerksamkeit folgten alle Teilnehmer den Ausführungen des böhmischen Imkers Karel Picura, der mit seinem Sohn Adam dabei war, welcher auch Mitglied in unserer Kindergruppe „Fleißige Bienen“ ist. Die Kindergruppe besuchte ihn bereits in Goldenhöhe (Zlaty Kopes), wo er seinen Bienenstand unterhält.

Bei der Besichtigung unseres Bienenhauses, in dem fünf Bienenvölker beherbergt sind, die alle gut die harten Wintermonate überstanden haben, konnten sich die Imker von unserer Arbeit überzeugen. Unser Bienenhaus ist ein richtiges Schmuckstück geworden und wir hoffen, das die Bienen viele Blüten bestäuben, so dass wir eine gute Honigernte haben.



Zu unserem Bergwiesenfest am 21. August werden die Imker mit einem Info- und Verkaufsstand ebenfalls anwesend sein und über ihr Hobby berichten.

An dieser Stelle sagen wir Danke an unseren Gruppenleiter Andre Krauß und seinem Vater Ludwig Krauß, die hier eine vorbildliche Arbeit leisten. Ebenfalls Danke an Manfred Neubert aus Rittersgrün, der uns mit seinen über viele Jahre gesammelten Erfahrungen immer beratend zur Seite steht. Auch bei Heimatfreundin Regine Franke bedanken wir uns für die schönen gemalten Blumenmotive.

Zum gemütlichen Kaffeetrinken wurde selbstgebackener Kuchen gereicht. Herrlichen Dank an die beiden Frauen, die uns beim Kaffeegeschäft unterstützt haben. Durch eine anschließende Museumsführung wurde dieser Nachmittag abgerundet. Alle waren sich einig, dass das Imkertreffen zur jährlichen Tradition werden soll, dafür ist das Hexenhäusel mit seinem Umfeld bestens geeignet.

K. Franke

Vors. EZV Breitenbrunn e. V.

Kindergruppen des EZV Breitenbrunn e. V. „De Waldameisen“ und „Fleißigen Bienen“ gehen gemeinsame Wege

Am 27. März fand im Hexenhäusel (Ameisenbau) die erste gemeinsame Zusammenkunft in diesem Jahr der Kindergruppen statt. Dabei waren auch der Vorsitzende K. Franke und Stellv. H.-G. Beyer, die den neuen Gruppenleiter der „Waldameisen“ vorstellten, denn Jörn und Angela Müller sind aus gesundheitlichen Gründen als Gruppenleiter ausgeschieden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei ihnen für die über sechs Jahre dauernde gute Kinder- und Jugendarbeit im Verein.

Als neuen Gruppenleiter konnten wir Heimatfreund Jens Richter gewinnen. Der Vorstand wünscht ihm viel Erfolg bei seiner ehrenamtlichen Arbeit mit den „Waldameisen“, die jetzt gemeinsam mit den „Fleißigen Bienen“ und dessen Gruppenleiter Andre Krauß die Natur erleben und erkunden.



Zum ersten Treff sahen sich die Kinder einen interessanten Film über Ameisen und Bienen an.

Danach wurden die Arbeitspläne ausgegeben. Als nächster Punkt steht die Pflanzaktion zum „Tag des Baumes“ am 24. April am Abenteuerspielplatz auf dem Programm. Am 8. Mai werden Weidenstecklinge in Form eines Weidenpavillons gepflanzt, der als Pollenspender für die Bienen dient. Im Juli wird gemeinsam der erste Honig geschleudert und gekostet.

Wir wünschen den „Waldameisen“ und den „Fleißigen Bienen“ viel Freude bei der Arbeit in der Natur.

Vorstand EZV Breitenbrunn

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Mai 2010.



am 01.05.2010		
Frau Herta Porkert		zum 75. Geburtstag
am 02.05.2010		
Frau Hildegard Schmidt		zum 95. Geburtstag
am 04.05.2010		
Frau Margret Gruhle		zum 79. Geburtstag
am 05.05.2010		
Frau Liesbeth Rösner		zum 86. Geburtstag
am 07.05.2010		
Frau Hanna Poller		zum 77. Geburtstag
am 08.05.2010		
Herrn Herbert Hoppe		zum 80. Geburtstag
am 09.05.2010		
Frau Annelies Uhlemann		zum 90. Geburtstag
am 10.05.2010		
Frau Gerta Härtl		zum 85. Geburtstag
am 14.05.2010		
Herrn Erich Rudolph		zum 87. Geburtstag
am 15.05.2010		
Frau Anni Gumprecht		zum 82. Geburtstag
am 16.05.2010		
Herrn Adolf Möckl		zum 75. Geburtstag
am 17.05.2010		
Frau Hilde Ballmann		zum 89. Geburtstag
am 18.05.2010		
Frau Rosemarie Denner		zum 70. Geburtstag
am 19.05.2010		
Frau Edith Guderle		zum 77. Geburtstag
am 20.05.2010		
Herrn Dr. Erwin Schlegel		zum 76. Geburtstag

am 24.05.2010

Herrn Klaus Ullmann

zum 72. Geburtstag

am 25.05.2010

Frau Gertraude Martin

zum 83. Geburtstag

am 27.05.2010

Frau Marianne Neukirchner

zum 85. Geburtstag

am 28.05.2010

Herrn Klaus Henke

zum 77. Geburtstag

am 28.05.2010

Herrn Günther Schmidt

zum 76. Geburtstag

am 28.05.2010

Frau Monika Lang

zum 71. Geburtstag

am 31.05.2010

Frau Ingrid Lang

zum 73. Geburtstag

am 31.05.2010

Frau Christa Reißmann

zum 72. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 30.04.2010

14.00 bis

18.00 Uhr Vorbereitung Höhenfeuer

18.00 bis

01.00 Uhr Höhenfeuer Clubhausplatz

V.: Ortswehrleitung



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 28.04.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 29.04.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 30.04.10

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 02.05.10

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 03.05.10

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Antonsthal

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 04.05.10

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 05.05.10

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 06.05.10

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Freitag, 07.05.10

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 09.05.10

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 10.05.10

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 11.05.10

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 12.05.10

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 13.05.1009.30 Uhr Waldgottesdienst zu Himmelfahrt
Platz an der Jugendherberge Rittersgrün**Landeskirchl. Gemeinschaft Antonsthal****Donnerstag, 29.04.10**

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 30.04.10

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 02.05.10

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 06.05.10

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 07.05.10

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 09.05.10

10.00 Uhr Landeskongress in Zwickau in der Stadthalle

Vereinsmitteilungen**Heimatverein „Silberwäsche“
Antonsthal e. V. - Gruppe Wandern -****Bekanntmachung****Hexenfeuer**

Am **30. April 2010** werden **ab 18.30 Uhr** auf dem alten Sportplatz in Antonsthal alle Hexen verbrannt.

Für die richtigen Temperaturen und für das leibliche Wohl der vielen Zuschauer sorgen die Mitglieder der Kleingartenanlage „Morgensonne“ Antonsthal und die Wandergruppe vom Heimatverein „Silberwäsche“.

Der Scheiterhaufen kann ab sofort erstellt werden. Brennmaterial: Holz und Gartenabfälle

Auf einen großen Haufen sowie schönes Hexenwetter und zahlreiche Zuschauer freuen sich die Organisatoren.

OT Erlabrunn/Steinheidel**Allgemeines****Herzliche Glückwünsche**

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:

**am 30. April**

Frau Brigitte Dorn zum 86. Geburtstag

Frau Anita Steinert zum 79. Geburtstag

am 2. Mai

Frau Kornelia Laßlop zum 71. Geburtstag

am 3. Mai

Frau Marianne Kern zum 87. Geburtstag

Frau Lya Geißler zum 80. Geburtstag

Herrn Karl König zum 71. Geburtstag

am 4. Mai

Herrn Günter Scheithauer zum 80. Geburtstag

am 5. Mai

Frau Irmgard Leischker zum 82. Geburtstag

am 8. Mai

Frau Käte Schmidt zum 85. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn**Freitag, 30.04.2010**

17.00 bis

01.00 Uhr Absicherung Höhenfeuer

V.: OWL

**Kirchliche Nachrichten****Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn****Mittwoch, 28. April**

19.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 2. Mai

11.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 5. Mai

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag

18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses

Fackelumzug und Walpurgisfeuer am 30. April 2010

Die Kameraden der Ortswehr laden hierzu herzlich ein.

Der **Fackelumzug** beginnt **19.00 Uhr** in der Milchbachsiedlung.

*Fackelverkauf am Depot
und in der Milchbachsiedlung.*

Walpurgisfeuer und Aufstellen des Maibaums ab 19.30 Uhr auf dem Erlabrunner Marktplatz. Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin



Gelungener Frühjahrsauftakt in der Johanniter Kita „Schwalbennest“ in Erlabrunn

Im März jagte wieder ein Höhepunkt den anderen, und die Kinder waren vor Begeisterung kaum noch zu bremsen. Zuerst besuchte uns die Polizei. Sobald der Polizist in Uniform auftauchte, herrschte Ruhe, und Spannung breitete sich aus. Heute sollten die Kinder auf das Verhalten im Straßenverkehr für das weitere Leben als Schulkind vorbereitet werden. Der freundliche Polizeibeamte erläuterte den Kindern in anschaulicher Form die Wichtigkeit der Einhaltung der Verkehrszeichen und somit auch der Verkehrsregeln. Das Verhalten im Notfall wurde den Kindern mit verschiedenen Materialien altersentsprechend dargestellt, und jeder war anschließend stolz, die Notrufnummern verinnerlicht zu haben. Besonders spannend war das Abnehmen der Fingerabdrücke, und als Highlight wurde das Polizeiauto von innen und außen inspiziert.



Am 11. März stand dann der Besuch der Erlabrunner Bibliothek auf dem Plan.

Bei einem Spaziergang entdeckten die Kinder die mit großen Buchstaben beklebten Fenster der ehemaligen Schule Erlabrunn. Die Erzieherinnen erläuterten ihnen, dass sich in diesen Räumlichkeiten viele interessante und alte Bücher verbergen. Gemeinsam wurde dann auch recht schnell beschlossen, zeitnah diese Bücherei aufzusuchen. Im Vorfeld wurde mit Frau Schulze, der Ortsvorsteherin, alles Wesentliche besprochen, und uns sollte ein tolles Programm erwarten. Am Morgen des 11. März wurden wir durch die freundliche Angestellte Frau Sommer empfan-

gen. Sie zeigte uns die Räumlichkeiten und erklärte, dass es viele verschiedene Bücherarten gibt. So wussten die Kinder innerhalb weniger Minuten, dass Tierbücher nicht gleich Märchenbücher und Autobücher nicht gleich Umweltbücher sind. Die Kinder waren von der Vielzahl und der Unterschiedlichkeit begeistert. Anschließend versammelten wir uns alle in großer Runde, und Frau Sommer las und die Geschichte von „Heiner und der Feuerwehr“ vor. Alle lauschten mucksmäuschenstill ... Gute Kinderbücher sind ein Reichtum für die Bildung und Erziehung unserer Kinder. Die Bücherei Erlabrunn bietet hierfür ein großes Freizeitangebot – ein Besuch lohnt sich.

Das Team der Kita „Schwalbennest“ möchte sich hiermit bei Frau Schulze und Frau Sommer noch einmal recht herzlich für die schöne Gestaltung des Besuchs bedanken.



„Von der Trauer zur Freude“ - so lautete das Thema zur Osterandacht am Gründonnerstag.

Frau Georgie, Gemeindepädagogin der Kirchgemeinde Breitenbrunn, welche in unserer Einrichtung 14-tägig den Kinderkreis hält, war an diesem Tag zu Besuch. Sie hatte sich sehr gut auf die Kindergruppe vorbereitet und begrüßte diese gleich mit einer lustigen Handpuppe – einem kleinen Raben.

Die bildhafte Darstellung der Ostergeschichte und vom Ostergarten hinterließ bei den Kindern ein Sinnbild über das Leiden und die Auferstehung von Jesus.

Die Freude am Leben und das Erwachen der Natur wurde in einem Lied mit bunten Tüchern von allen Kindern fröhlich im Singen und Tanzen bekleidet.



Wir möchten uns hiermit für die freundliche Unterstützung bei Frau Georgie und der Kirchgemeinde Breitenbrunn bedanken und freuen uns auf weitere gemeinsame Höhepunkte.

Mundartecke

Is Siebn-Zentemeter-Holz

Wu iech noch e kleaner Gung war, bie iech oft naus'n Wald un hob bei de Waldarbiten zueguckt. Domols war die Waldarbiten schwerner wie itze. Allis musst mit dr Hand geschnieten un de Äst ogehackt warn. Motorsagn war domols e Fremdwort, stand net emol in Duden drinne.

Wenn de Waldarbiten is Schleifholz fertig of enn oder zwee Meter geschnieten hatten, wursch of Meterstieß aufgeschlicht. Do wur hübn un drübn e Knüppel neigepucht, Quaarstreben nagemacht un offn Buden zwee Hölzer quargelegt. Un do drauf wur dann is Holz akerrat offn Meter geschlicht. Die Stützhölzer durften net meh wie siebn Zentemeter hobn. Meestens warsch Gippelholz. Itze hot fer suwos kaans meh Zeit, do ward allis aafach hiegehaa, dr Färschter ward's schie ausmassen.

Wenn dos Holz nu verkaaft war, wursch mit Pfaargeschirr ogefahn. Wos annersch gob's net. Bei uns in dr Freitagbud hot dr Weigel, Moritz vo Arnoldshammer ogefahn. Dos haaßt, gefahn hot sei Gung, dr Hans. Do war iech oft noch dr Schul mit draußen. Wenn su e Haufen beraimt war, durften die Holzofahrer dos Siebn-Zentemeter-Holz kostenlos mietnamme. Wenn dr Hans nochmittig ehaam is, musst'r in Braatenhuf ne Hammerwaag nimm ben Forschtamt vorbei. Do kam oftmols dr Forschtmaaster raus, dr Herr von Römer, su e adliger Baron oder sist wos'r war, un gucket enoch, doss ja kaa stärkers Holz offn Wogn log. Wenn dr Hans merket, doss dr Römer draußen in Wald war, wurn stärkere Brocken mit aufgeloden un mit de Hafersäck un Pfaardecken zugedeckt un haamzu gelei dr Landstroß no un benn Bahnhuf dr Stroß nauf. Übern Taabnflügel un ne Braatenplatz isser no noch Arnoldshammer. Wenn iech mit menn Vater mol in Wald war un mir habn Äst reigehult, un aah mol mit enn liegnegebliebne Gippel, brauchetn mir enn Holzlaaseschei. Un hatten mr mol e Stück Holz drwischt, wos e bissel stärker wie siebn Zentemeter war, dos wur unten nei zwischen die Äst esu verkrannicht, doss mr nischt sog.

Un heit? Do guckt kaaner meh hie, do bleibn zwanziger Gippeln liegn, wu noch Schleifholz draus gemacht warn könnt. Die bleibn liegn. Unrentabel haaßt dos itze. Salbst de Holzofahrer lassen bei geden Holzhaufen aa oder zwee Brocken liegn, wus vergammelt, wenn's net gemaust ward. Un dodrbei issis Holz teier.

Schwaches Holz rausmachen oder Äst ausputzen tune bluß noch Aanzelne, weil's Haazöl noch teierer is. Un die Leit, die sich übern saumäßign Wald aufregn, wie daar esu aussieht, sei die, die kaa Hack meh agreifen un bluß am Raadel drehe, um ne warme Stub ze kriegn. Drüm muss mr drwaagn mol in de Vergangeheit gucken, domit in daare schnellaabign Zeit net allis vergassen ward.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Sitzung des Ortschaftsrates Rittersgrün am 12.04.2010

In der öffentlichen Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates stand zunächst die aktuelle Situation des Schmalspurbahn-museums Rittersgrün auf der Tagesordnung. Hierzu waren Vertreter des Vorstandes des Schmalspurbahn-museums Rittersgrün e. V. und eine Vertreterin der

Kämmerei der Gemeindeverwaltung eingeladen. Ziel dieses Tagesordnungspunktes war, dass sich die Ortschaftsräte ein Bild über den aktuellen Sachstand beim Betreiben des Museums durch den Verein machen konnten und gemeinsam mit den Vereinsvertretern und der Kommune nach Anregungen, Mitteln und Wegen zu suchen, das Museum – auch in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro – mittel- und langfristig effektiv zu betreiben. Durch den Ortschaftsrat wurde sodann der Winterdienst in Rittersgrün in der zurückliegenden Wintersaison ausgewertet und die Ergebnisse sowie Anregungen und Hinwei-

se für die kommende Saison der Gemeindeverwaltung zugeleitet. Eine umfassende Auswertung des Winterdienstes wird durch die Gemeindeverwaltung vorgenommen und im Amtsblatt veröffentlicht. Dem soll an dieser Stelle nicht vorgegriffen werden.

Als weiterer Tagesordnungspunkt lag den Ortschaftsräten eine Beschlussvorlage vor, welche die Umgestaltung des „Thälmann-Ehrenhains“ am Halbmeiler Weg in eine Gedenkstätte für die Opfer des KZ-Todesmarsches im April betraf.

Die Initiative hierzu war bereits vor der Eingemeindung durch den damaligen Rittersgrüner Gemeinderat ergriffen worden. Nachdem dem Ortschaftsrat nun ein konkreter, auch inhaltlich unteretzter Entwurf des Ortschronisten bzw. des Chronistenstammtisches vorlag, hat der Ortschaftsrat einstimmig den folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss OR Rittersgrün Nr. 1-04-10

Der ehemalige Thälmann-Ehrenhain am Halbmeiler Weg in Rittersgrün ist in eine Gedenkstätte für die Opfer des Todesmarsches der KZ-Häftlinge im April 1945 umzugestalten.

Hierzu ist entsprechend des vorliegenden Vorschlages am Denkmal des Ehrenhains eine Gedenktafel anzubringen und im Ehrenhain neben dem Denkmal eine Informationstafel mit historischen Fakten zum Todesmarsch und zur Geschichte des Ehrenhains aufzustellen. Die Verantwortung für den Inhalt trägt der Ortschronist bzw. der Chronistenstammtisch Rittersgrün.

Die bisher angebrachten Tafeln sind für die Ortschronik aufzubewahren.

Die Finanzierung des Vorhabens soll mit Spenden und Sponsorengeldern unterstützt werden, die bauliche Umsetzung soll durch die Gemeinde realisiert werden.

Damit wird die Beschlussvorlage in den Gemeinderat Breitenbrunn eingebracht und soll in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden. Nach Beschluss des Gemeinderates wird dann umgehend die Umsetzung vollzogen. Nach Informationen über Grundstücksangelegenheiten erfolgte noch die Zustimmung des Ortschaftsrates zu zwei Bauvorhaben in Rittersgrün. Das diese gleichzeitig Gegenstand der Gemeinderatssitzung am 15.04.10 waren, wird hinsichtlich Einzelheiten auf die Veröffentlichung zur Sitzung des Gemeinderates verwiesen.

Welter
Ortsvorsteher

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 1. Mai		
Herrn Erhard Sieber		zum 73. Geburtstag
am 2. Mai		
Frau Marianne Escher		zum 76. Geburtstag
Frau Helga Neubert		zum 73. Geburtstag
am 4. Mai		
Herrn Christoph Neubert		zum 79. Geburtstag
am 5. Mai		
Frau Ruth Fritsch		zum 84. Geburtstag
Frau Helga Günther		zum 70. Geburtstag

am 8. Mai		
Frau Elisabeth Neubert		zum 79. Geburtstag
Herrn Oskar Kinalczyk		zum 71. Geburtstag
am 9. Mai		
Frau Ursula Stölzel		zum 72. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 30.04.2010

Bereitschaft Höhenfeuer
V.: Ortswehrleitung



Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Freitag, 30.04.2010

18.30 bis
01.00 Uhr Höhenfeuer
V.: OWL



Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Donnerstag, 29. April

19.30 Uhr Offener Gemeindeabend „Im Glauben unterwegs“ mit Hebamme Aline Queck aus Sosa in der Kirche

Sonntag, 2. Mai

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Fahrdienst: Fam. Tino Päßler, Tel.: 189995

Mittwoch, 5. Mai

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 6. Mai

20.00 Uhr Gemeindegebet

Freitag, 7. Mai

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Samstag, 8. Mai

09.30 bis
10.30 Uhr Singen mit Kindern ab 6 Jahren im Pfarrhaus mit Christine Albert

Sonntag, 9. Mai

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Fahrdienst: Fam. Giera, Tel.: 8053

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.00 Uhr Ephorales Frauentreffen in Breitenbrunn

Montag, 10. Mai

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

Donnerstag, 13. Mai – Himmelfahrt

09.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst im Freien in Pöhla
Fahrdienst: Fam. Tino Päßler, Tel.: 189995

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht Klasse 7
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

„Bessert euer Leben und euer Tun, so will ich bei euch wohnen an diesem Ort.“

(Jer. 7, 3)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 28. April

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonnabend, 01. Mai

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 02. Mai

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 05. Mai

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 08. Mai

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 09. Mai

10.00 Uhr Landeskongress des sächs. Gemeinschaftsverbandes in der Stadthalle Zwickau
Thema: „Glaube mit Hand und Fuß“

„Im Glauben unterwegs“

**OFFENER GEMEINDEABEND
mit Hebamme Aline Queck aus Sosa
Donnerstag, 29. April, 19.30 Uhr
in der Ev.-Luth. Kirche Rittersgrün**

Aline Queck war ein Jahr lang mit einem internationalen Hebammen-Team in Entwicklungsländern tätig. - Viele Eindrücke und Begegnungen prägten diese Zeit - daran will sie uns an diesem Abend teilhaben lassen.

„Obwohl Indien, Indonesien und der Sudan geographisch tausende Kilometer weit auseinander liegen und die Gesichter und Menschen nicht unterschiedlicher sein können, begegneten uns immer wieder die gleichen Probleme und Herausforderungen: Armut, unsauberes Trinkwasser, schlechte hygienische Umstände. Krankheiten, die bei uns hier kein Problem sind, können für die Menschen dort lebensbedrohlich sein.

In erster Linie war natürlich praktische, medizinische Hilfe gefragt. Auf den zweiten Blick aber spürten wir immer wieder, dass nur Jesus wirkliche Veränderung in die Lebensumstände der Leute bringen kann. Nur Er kann Herzen verändern und ein neues Bewusstsein dafür geben, dass jeder Mensch geliebt und angenommen ist.“

„Im Glauben unterwegs“ ist man aber nicht nur, wenn man ferne Länder bereist. Jeder von uns, der bewusst mit Gott geht, darf wissen, dass Er gute Pläne für seine Kinder hat.

Dieser Abend soll ebenso Mut machen, im Alltag ganz bewusst mit Gott zu gehen und zu erleben, dass Er überall Menschen gebrauchen und beschenken will.

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 02.05.10

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 03.05.10

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Antonsthal

Sonntag, 09.05.10

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

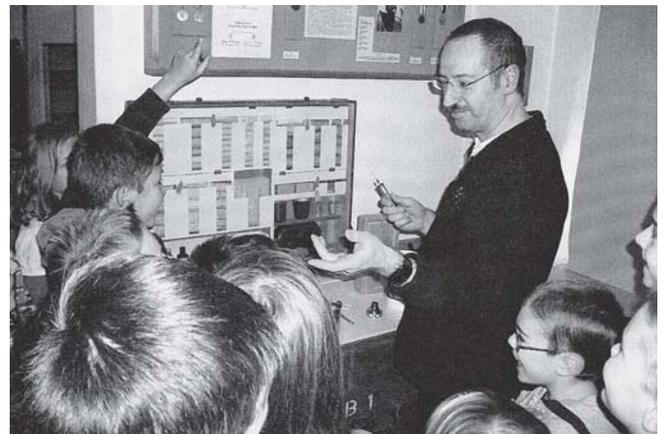
Donnerstag, 13.05.10

09.30 Uhr Waldgottesdienst zu Himmelfahrt
Platz an der Jugendherberge Rittersgrün



Ganztagsangebote an der Grundschule Rittersgrün

Im Rahmen des Ganztagsangebotes „Junge Sanitäter“ an der Grundschule in Rittersgrün unternahmen am 15.04.2010 die 13 AG-Teilnehmer eine Exkursion zum Ortsverein Beierfeld des Deutschen Roten Kreuzes. Ergänzend zu den vermittelten fachlichen Inhalten der Arbeitsgemeinschaft konnten die Schüler und Schülerinnen an diesem Tag sowohl einen Rettungswagen als auch das DRK-Museum sowie das Ausbildungszentrum in Beierfeld besichtigen. Den unzähligen Fragen der Kinder stand das Team des Ortsvereines, allen voran Frau Hörig und Herr Uebe, gern Rede und Antwort.



Ein gemütliches Zusammensein bei Saft, Kakao und die von Frau Hörig selbst gebackenen DRK-Plätzchen rundeten diesen informativen, kurzweiligen Nachmittag ab. Zum Abschluss dieses GTA-Angebotes konnten die Kinder voller Stolz ihre Urkunde entgegennehmen.



Das Projekt „Ganztagesangebote in Kooperation mit den beiden Horteinrichtungen“ in Rittersgrün und Breitenbrunn wird erstmals seit diesem Schuljahr durchgeführt. Träger des Projektes ist die Arbeiterwohlfahrt Erzgebirge gemeinnützige GmbH. Die insgesamt 15 Angebote werden von knapp 75 Prozent der 84 Schüler/-innen der Grundschule sehr gut angenommen. Auch für das kommende Schuljahr wurde ein Folgeantrag entsprechend der Förderrichtlinie zum Ausbau von Ganztagsangeboten gestellt, um diese begonnene Arbeit erfolgreich fortzuführen.

A. Lippert, Leiterin AWO-Kita „Kinderland“
GTA-Koordinatorin

Vereinsmitteilungen

Erzgebirgszweigverein Rittersgrün e. V.

Hutzenabend mit unserem Wanderwart und Buchautor Reinhart Heppner



Am 10. April 2010 trafen sich die Heimatfreunde des Erzgebirgszweigvereins Rittersgrün zu einem gemütlichen Hutzenabend in der Hutzenstub des Vereins.

Unser Heimatfreund Reinhart erzählte uns, wie er zu seiner Autorentätigkeit gelangte. Das begann Ende der 80er Jahre mit der Sammlung von historischen Ansichtskarten. Da war bald so viel Material zusammen, dass sich zum ersten Buch vier Johannegeorgenstädter Heimatfreunde zusammenfanden, um über das Schwarzwassertal einen interessanten Bildtextband zu erarbeiten.

Das Schwarzwasser nimmt vom Westhang des Fichtelberges über Gottesgab, Breitenbach, Johannegeorgenstadt nach Schwarzenberg und Aue seinen Lauf. Auf dem Wege dorthin wurde über zufließende Gewässer und Ortschaften geschrieben und historische Ansichtskarten vorgestellt. Das Interesse an dem 1993 erschienenem Buch war so groß, dass noch zwei weitere Auflagen folgten.

Ehemalige Heimatvertriebene aus dieser Region nahmen das Werk gern an, um nochmals in die alte Heimat zurückzublicken.

Nun nahm sich unser Reinhart mit zwei weiteren Mitstreitern die Aussichtsberge im sächsischen und böhmischen Westerzgebirge aufs Korn.

Bildmaterial war inzwischen ausreichend vorhanden, so dass von diesen Bergen die Gaststätten und Aussichtstürme sowie Ausblicke vom Berg und hinauf zum Berg dargestellt werden konnten. In diesem Buch wurden Aussichtsberge wie der Aschberg, Pleßberg, Keil- und Fichtelberg sowie die drei sächsischen Basaltberge (Scheibenberg,

Pöhlberg, Bärenstein) und auch die Augustusburg dargestellt.

Auch dieser Band fand mit einer zweiten Auflage großen Anklang.

Was lag nun näher, als sich mit den Aussichtsbergen des gesamten Erzgebirges zu beschäftigen. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, mussten einige Aussichtsberge aus dem Westerzgebirge weggelassen werden, um solche aus dem mittleren und Osterzgebirge darin aufnehmen zu können. Als Beispiele dafür seien genannt: „Der Schwartenberg, der Kahleberg, der Geisingberg und auf böhmischer Seite der Stürmer und Mückenberg“.

Das Prinzip der Darstellung entspricht dem im Buch über das Westerzgebirge.

Auch dieser Band erlebte in kurzer Zeit eine zweite Auflage.

In seinem bisher letzten Ansichtskarten-Bildtextband beschäftigte sich Reinhart nochmals mit dem Schwarzwassertal.

Dieses Mal aber vom Zusammenfluss des Schwarzwassers mit der Zwickauer Mulde in Aue bis hinauf zum Fichtelberg. Der Grund dafür war, dass zum Ende des 19. Jahrhunderts das Eisenbahnnetz hinauf in das Erzgebirge ausgebaut wurde.

Den Wanderern wurden von Aue aus Wandervorschläge mit Besonderheiten in der Talregion vorgestellt, die sie auf ihren Wegen einmal selbst besuchen sollten.

Die Beschreibung wurde in der Gegenwart gewählt, damit sich der Leser und Besucher mit allem Drum und Dran in diesen Zeitabschnitt versetzt fühlen sollte.

Inzwischen findet auch dieses Buch bei Interessenten regen Zuspruch.

Zu diesem interessanten Heimatabend fanden sich immerhin 20 Heimatfreunde zusammen, die den Vortrag aufmerksam verfolgten und zu einer angeregten Diskussion beitrugen.

Reinhart Heppner / Frank Bleyl

Seniorenverein Rittersgrün e. V. Veranstaltungen Mai 2010



Dienstag, 11.05.10

15.00 Uhr Vereinsraum - Unsere Senioren, Rudi und Theo, unterhalten uns mit Musik, Gedichten, Erzählungen erzgebirgischer Mundart und berichten aus ihrem Leben, außerdem ist Rudis Enkel Manuel von der Gruppe „Erbschleicher“ mit dabei. Wir laden herzlich ein.

Ausfahrt

Unsere Ausfahrt nach **Nova-Role** findet am **Dienstag, dem 18.05.2010**, statt. Wir fahren 9.00 Uhr von der Wendeschleife Rittersgrün/Oberdorf ab. Anmeldung telefonisch unter Nr. 037757-7577.

Dienstag, 25.05.10

15.00 Uhr Vereinsraum
- Dr. Matthias Müller, Kirchentag, München -
Dr. M. Müller gibt einen ausführlichen Bericht darüber. Wir laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Der Ortschronist berichtet

Vor 65 Jahren - Todesmarsch von KZ-Häftlingen

Noch heute gibt es ältere Personen in Steinheidel, Breitenbrunn und Rittersgrün, die an ein Ereignis, welches sie im April 1945 erlebt haben, nur ungenau zurückdenken. Am 17. und 18. April 1945 bewegte sich ein Zug jämmerlicher Gestalten durch die genannten Ortschaften.

Gemeint ist damit ein „Todesmarsch von KZ-Häftlingen“, einer von vielen, die es in der Zeit kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges gab.

Sinn und Zweck dieser Märsche war, die Häftlinge nicht der „Feindeshand“ auszuliefern, sie in noch „relativ sichere Gegenden“ zu bringen und dabei ihre Anzahl drastisch zu verringern.

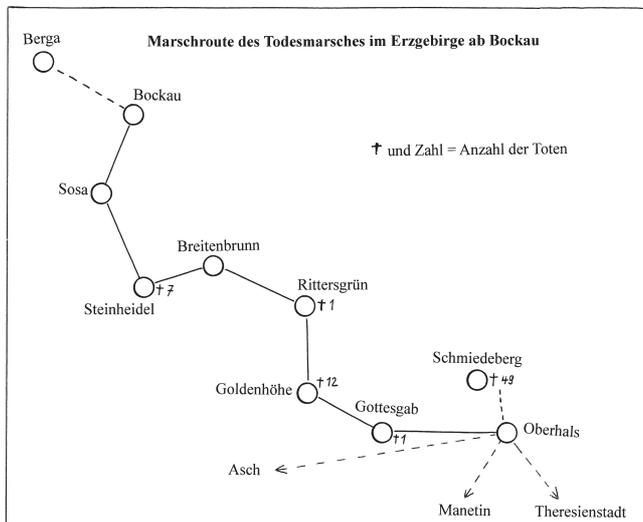
Was war geschehen und welche Hintergründe gab es für den uns betreffenden Todesmarsch?

Bedingt durch den hohen Bedarf an Treibstoff für die faschistische Wehrmacht wurde im Herbst 1944 ein „Mineralölsicherungsprogramm“, genannt auch „Geilenbergprogramm“, in Kraft gesetzt.

Zur Verwirklichung dieses Vorhabens Hitlerdeutschlands begann man in Berga/Elster (Ostthüringen) unterirdische Produktionsanlagen für die Herstellung von Mineralöl und Benzin zu schaffen. 18 Tunnel sollten entstehen und miteinander verbunden hätten sie eine riesige Produktionshalle ergeben. Als Arbeitskräfte wurden über 5000 Häftlinge aus dem KZ Buchenwald eingesetzt. Das in Berga dadurch entstandene Lager trug den Namen „Schwalbe V“. Unter den Häftlingen waren viele Juden, die aus Ungarn, Polen, der Tschechoslowakei, Russland, Belgien, Frankreich, Holland, Italien und Deutschland sowie anderen Ländern stammten, aber auch politisch Inhaftierte, Arbeitsscheue und Berufsverbrecher waren darunter.

Als sich Anfang April 1945 die US-Armee immer weiter Richtung Osten vorschob, wurde ab 10. April 1945 das Lager aufgelöst und die Häftlinge des Lagers unter militärischer Bewachung auf „Todesmärsche“ geschickt. Darunter war auch ein Marsch mit anfangs 1500 Häftlingen und Ziel Theresienstadt/Leitmeritz.

Folgende Orte wurden dabei berührt: Berga – Neumark – Irfersgrün – Obercrinitz – Alberrau – Bockau – Sosa – Steinheidel – Breitenbrunn – Rittersgrün – Goldenhöhe – Gottesgab – Oberhals – Schmieberg – Oberhals.



Etwa 850 Häftlinge erreichten am 21. April 1945 die „Muthütte“ in der Nähe von Oberhals (heute Horni Halze kurz vor Kupferberg).

650 Häftlinge hatten auf dem etwa 130 km langen Marsch von Berga bis Oberhals ihr Leben verloren. Sie starben an Unterernährung, wurden erschossen oder erschlagen vom Begleitkommando. Einigen Häftlingen gelang auch die Flucht.

Im Bereich der heutigen Gemeinde Breitenbrunn sind 8 Tote nachgewiesen, davon 7 auf dem Weg von Sosa nach Steinheidel, sie sind auch am Fällbacher Kreuz beerdigt worden, und in Rittersgrün ein Häftling, der auf der Straße zwischen Halbmeiler Straße und Brücke Zollstraße erschossen wurde. Er wurde zunächst auf dem Friedhof in Rittersgrün beerdigt, nach einigen Tagen jedoch nach Johannegeorgenstadt überführt, wo er in einer größeren Grabanlage beigesetzt wurde. Fälschlicherweise wurde auf der am Thälmann-Denkmal angebrachten Gedenktafel diesbezüglich ein Häftling eines Todesmarsches vom KZ Flossenbürg aufgeführt, auch das Datum stimmt mit 23.4.45 nicht, die Erschießung geschah am 18.04.45.

Auf dem Weg von Rittersgrün nach Goldenhöhe fanden noch 12 Häftlinge den Tod, 10 davon wurden an 2 Stellen in Goldenhöhe verscharrt, einer in der Nähe des Forsthauses Taubenhau und einer am Ortsausgang von Goldenhöhe in Richtung Försterhäuser/Gottesgab. Im Herbst 1945 wurden alle 12 Leichen durch CSR-Organen exhumiert, soweit wie möglich ihr Name bzw. ihre Herkunft festgestellt und anschließend auf dem Friedhof von Gottesgab würdevoll beerdigt. Im Bereich Goldenhöhe gelang auch 3 oder 4 Häftlingen die Flucht vom Todesmarsch, da hier 2-mal genächtigt wurde. Die Spur der Toten zieht sich hin bis Oberhals, in Schmiedeberg (Kovarska) in der Nähe von Oberhals sind allein 49 tote Häftlinge in einem Massengrab beerdigt worden.

Und in Schmiedeberg gab es eine sehr mutige Frau mit Namen Margarethe Trux, ihr gehörte eine der Scheunen in der Nähe der „Muthütte“, wo viele Häftlinge auf dem Weg in Richtung Oberhals übernachteten. Sie versteckte bis Kriegsende 1945 den jungen jüdischen Häftling Hermann Stein, sodass ihm damals der Tod erspart blieb.

Frau Margarethe Trux aus Schmiedeberg (Kovarska). In ihrer Scheune ließ sie etwa 400 Häftlinge mehrere Tage übernachten. Den jüdischen Häftling Hermann



Stein versteckte sie bis Kriegsende und bewahrte ihn vor einem evtl. Tod.

Über das Ende des Marsches gibt es verschiedene Versionen.

In Oberhals wurde der Marsch geteilt, eine „Westgruppe“ ging in Richtung Pilsen, wo in Manetin (auf halbem Weg zwischen Karlsbad und Pilsen) der Marsch aufgelöst wurde (Ziel war Dachau).

Die in Oberhals verbliebenen Häftlinge gingen teilweise weiter in Richtung Egertal, wo sie von Pürstein aus mit der Eisenbahn in Richtung Theresienstadt geschickt wurden. Dort sollen am 30.04.45 noch 153 Häftlinge angekommen sein.

Eine dritte Gruppe mit ranghohen Bewachern und Funktionshäftlingen ging in Richtung Westen (Asch).

Aber auch ein Augenzeugenbericht vom Todesmarsch soll hier noch erwähnt werden.

Frau Dela Theimer aus Gottesgab/Bozi Dar beschreibt den Marsch so:

„Kurz vor Mittag (20.04.) wird der Befehl durchgegeben, in den Häusern zu bleiben und die Fenster zu meiden. Was tat sich nun wieder an diesem sonnigen Frühlingstag? Sollte geschossen werden oder geschah etwas, das wir nicht sehen sollten?“

Wohl waren die Straßen menschenleer, aber hinter nicht zugezogenen Vorhängen sahen viele Augen, was sie nicht sehen sollten und was sie nie mehr vergessen konnten. Von den Försterhäusern herauf kommt ein gespenstiger Zug, flankiert von Uniformierten. Sind das Menschen oder Schemen, die da schlurfend und wankend durchgestoßen werden? Als wir den Judenstern auf vielen Armbinden sehen, wissen wir, dass es Juden sind und politische Häftlinge, die von irgend woher kommen und irgend wohin getrieben werden.

Ein Blick genügt, und man weiß, dass dieses „Irgend wohin“ der Tod ist. Bloß das Nebeneinander scheint dem Zug noch Halt zu geben. Und in dieser kleinen, so gespenstig leeren Stadt, deren Türen verschlossen sind, darf keine Hand den Verdurstenden Wasser und Brot reichen! Mir ist, als müsste ich ersticken an dieser Not da draußen, und die tränenblinden Augen sehen den Zug nicht mehr, aber das Ohr hört – als sie den Ort schon verlassen hatten, – scharf peitschende Schüsse ... Wie werden wir für diese Schuld einmal bezahlen müssen?“

Solche oder ähnliche Aussagen sind auch in unseren Orten zu hören. Hoffen wir nur, dass sich derartiges nicht wiederholt und wir solches nie erleben müssen!

Ehrendes Gedenken den Opfern des Todesmarsches!

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Christine Schmidt, einst in Breitenbrunn wohnend und heute in Freiberg zu Hause, die sich sehr intensiv mit diesem Todesmarsch beschäftigt und mitgestaltet hat, die Niederschrift über ihre diesbezügliche Forschungsarbeit für diesen Artikel verwenden zu dürfen.

Klaus Welter
Ortschronist

Was sonst noch interessiert ...

Gut geschützt vor Blicken

Wenn es Sommer wird, ist ein eigener Garten mit Freisitz besonders schön. Getrübt werden kann die Ruhe allerdings, wenn man wie auf einem Präsentierteller für

alle sichtbar auf seiner Terrasse sitzt und die Umgebung an allen Tätigkeiten teilnimmt. Egal ob faul in der Sonne liegen, planschen mit den Kindern oder grillen mit Gästen, ohne Sichtschutz kann jeder zuschauen. Um das zu vermeiden, gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich vor neugierigen Blicken zu schützen, und ganz nebenbei hat man dadurch oft noch etwas Schutz vor Sonne und Wind.

Ob man die natürliche Variante aus Hecken und Büschen als Sichtschutz wählt oder die schnelle Art durch Zäune, bleibt dem eigenen Geschmack überlassen. Jede Version hat Vor- und Nachteile. So sind Wände und Zäune flott aufgebaut und verhindern rasch, dass allzu neugierige Nachbarn zuschauen. Meist handelt es sich dabei um Fertigelemente, die bis zu 1,80 m hoch sind. Der Nachteil dabei: Bei großen Grundstücken kann das schon ein großes Loch in den Geldbeutel reißen. Denn man sollte hohe Elemente sehr gut, am besten von einem Fachmann, verankern lassen. Sie könnten sonst bei starkem Wind kippen. Außerdem muss man vor dem Bau eines Sichtschutzes in einer gewissen Höhe baurechtliche Vorgaben beachten und die Nachbarn vorab informieren. Sie müssen oftmals ihre Zustimmung zu dem Bauvorhaben geben. Sehr viel länger dauert das Anlegen einer Hecke oder das Pflanzen verschiedener Büsche als Sichtschutz. Wählt man junge Pflanzen, muss man schon einige Jahre Ausdauer mitbringen, bis die Sträucher oder Bäume hoch genug sind, um Blicke abzuhalten. Zudem ist dies mit einem großen Arbeitspensum auch über die Jahre verbunden.

Der Vorteil: Man hat eine natürliche schöne Umgebung geschaffen, wie es einem gefällt, die zudem oft noch etwas Schatten spendet. Hier hat man vielfältige Möglichkeiten der Bepflanzung, zum Beispiel Thuja, Liguster, Kirschlorbeer, um nur einige zu nennen. In Kombination mit Stauden, aber auch zusammen mit Lavendelsträuchern, Rhododendron und ähnlichem lässt sich so ein ganz eigenes Paradies schaffen. Ebenfalls einen schönen und dichten Effekt erzielt man mit Rankgittern, die mit Kletterpflanzen bestückt nach etwas Zeit einen grünen Sichtschutz bieten. Wer es grün möchte und dennoch keine Zeit hat, sollte zu vorgezogenen Sträuchern und Bäumen greifen. Diese gibt es bereits in verschiedenen Höhen zu kaufen, was allerdings je nach Größe der Pflanze sehr kostspielig ist. Zudem muss man hier darauf achten, dass sie richtig anwachsen, sonst hat man nur kurz Freude an der Pracht. Aber egal, welche Art der Bepflanzung man bevorzugt, vorab müssen auch hier die Nachbarn in die Planung mit einbezogen und rechtliche Fragen geklärt werden.

nie

Spargelsalat mit Lachs

Zutaten: 500 g Spargel weiß, 500 g Spargel grün, 2 EL Kräuternessig, 4 EL geschmacksneutrales Öl, 1/2 TL Senf, 3 Frühlingszwiebeln, 2 EL Dill, Salz, 200 g geräucherter Lachs, 1 TL Pfefferkörner

So geht's: Den weißen und grünen Spargel schälen, holzige Enden abschneiden. Anschließend das Gemüse in mundgerechte Stücke schneiden. In einem großen Topf ausreichend Wasser und etwas Salz zum Kochen bringen. Den Spargel in das kochende Wasser geben und, je nach Dicke der Spargelstangen, einige Minuten blanchieren, bis sie bissfest sind. Anschließend den Spargel aus dem Wasser nehmen und unter kaltem Wasser abschrecken.

Für die Marinade Kräuteressig, Öl und Senf vermischen, bis eine sämige Marinade entsteht. Die Frühlingszwiebeln in kleine Würfelchen schneiden und in die Marinade geben. Den Dill fein hacken und ebenfalls in die Marinade geben. Den geräucherten Lachs in Streifen schneiden und mit dem Spargel unter die Marinade heben. Das Ganze mit Salz würzen. Spargelsalat auf dem Teller anrichten und mit etwas Dill und einigen Lachsstreifen dekorieren. Pfefferkörner über den Spargelsalat streuen.

Werbung bringt's!

Geschäftswerbung, Familienanzeigen, Grüße oder Glückwunschanzeigen - informieren Sie sich unter

Tel. 037600/3675

oder per E-Mail an: info@secundoverlag.de

„Adners Gasthof Spezial“
zum
Muttertag

Lassen Sie sich von Ihren Männern verwöhnen!
Zum Beispiel mit
FRISCHEM SPARGEL
zusätzlich zu unserer vielfältigen Speisekarte.

Adners Gasthof
08359 Breitenbrunn • Hauptstraße 131
Telefon: 037756/1655 • Fax 78795
E-Mail: info@adners.de • www.adners.de

Einfach ausschneiden!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten alle Frauen einen Cocktail.

Vermiete ab sofort Einliegerwohnung,
44,5 m², teilmöbliert, WZ mit Küchenzeile,
Bad mit Dusche/WC, Flur, Schlafzimmer,
Terrasse, Pkw-Stellplatz, Top-Lage.
NICHTRAUCHERWOHNUNG.
Breitenbrunn, Tel. 03 77 56 / 73 71

Slama
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631
Fax 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:
Fertigarbeiten für Haus und Garten
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Wir beraten Sie.

AWO Ambulante Pflege

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 80977
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz

Nach Umbau vergrößerte Hausgeräteabteilung!

Jetzt auch mit Geräten von Miele

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag: 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Lindenstrasse 1 • 08340 Schwarzenberg • 03774 - 23053 • www.rfe-schwarzenberg.de

Hermann Bleyl Nachf.
Kunststoffverarbeitung
Anton-Günther-Str. 1
08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
Tel. 037757/7219, Fax 037757/88219
Tel. Laden 037757/7393

Deckenplatten	m ²	Euro 0,99
sowie Paneele	m ²	Euro 4,58

NEU: Drogerieartikel

Ich mag Menschen
Diakonie

KIRCHLICHE SOZIALSTATION
"Schwarzwasserthal" e.V.
Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftshilfe
- Hilfe durch Zivildienstleistende

Sie erreichen uns jederzeit unter:
Tel.: 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn